



## Hart im Nehmen, schick zum Ansehen: Die neuen Transit- und Custom-Ausstattungsvarianten Trail und Active

- Trail- und Active-Varianten der beiden Nutzfahrzeug-Baureihen von Ford in Europa verbinden attraktives Crossover-Design mit handfesten Vorteilen im täglichen Einsatz
- Mechanisches Sperrdifferential mLSD wurde zusammen mit Quaife entwickelt und gehört für alle Trail-Versionen mit Vorderradantrieb zum serienmässigen Lieferumfang
- Das mechanische Sperrdifferential schaltet sich automatisch und geräuschlos zu und verteilt die Antriebskraft auf Untergründen mit wenig Grip automatisch auf jenes Vorderrad, das situativ über die bessere Traktion verfügt

**WALLISELLEN, 16. Oktober 2020** – Ford erweitert die Transit- und Custom-Baureihen um die vielseitigen und attraktiv gestalteten Ausstattungsvarianten Trail und Active. Sie sind bereits bestellbar und kommen in den nächsten Wochen auf den Schweizer Markt.

Die **Trail**-Versionen...

sind für den Transit Custom (angesiedelt im 1-Tonnen-Nutzlastbereich) und für den Transit (angesiedelt im 2-Tonnen-Nutzlastbereich) verfügbar. Sie richten sich speziell an Gewerbetreibende sowie an Flottenkunden und wurden speziell für den Einsatz unter anspruchsvollen Geländebedingungen aufgelegt. Motto: verbesserte Traktion serienmässig. Hinzu kommen für alle „Trail“-Versionen markante Design-Elemente im taffen Offroad-Look sowie eine hochwertige Innenausstattung.

- *Für die Trail-Versionen mit Vorderradantrieb: Quaife-Sperrdifferential*  
Um auch abseits befestigter Strassen sicher vorwärts zu kommen, besitzen die Trail-Varianten mit Vorderradantrieb – also Transit Custom Trail und Transit Trail mit Vorderradantrieb – serienmässig ein wartungsarmes, mechanisches Sperrdifferential mLSD (mechanical Limited-Slip Differential). Ford hat dieses Differential gemeinsam mit den Antriebs-Spezialisten von Quaife entwickelt. In diesem Zusammenhang wurde auch das ESP entsprechend angepasst. In den Pkw-Performance-Modelle Ford Fiesta ST, Ford Puma ST sowie Ford Focus ST und RS kommt ein mechanisches Quaife-Sperrdifferential bereits ebenfalls erfolgreich zum Einsatz. Es wirkt sich nicht nachteilig auf den Treibstoffverbrauch oder die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus.

Das mechanische Sperrdifferential mLSD schaltet sich automatisch und geräuschlos zu und verteilt die Antriebskraft auf Untergründen mit wenig Grip automatisch auf jenes Vorderrad, das situativ über die bessere Traktion verfügt. Auf diese Weise beugt es dem

Durchdrehen eines einzelnen Rads vor und unterstützt im harmonischen Zusammenspiel mit dem entsprechend angepassten Sicherheits- und Stabilitätsprogramm ESP die Manövrierfähigkeit in schwierigem Geläuf, ohne die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Fahrzeugs negativ zu beeinflussen. Die kompakte und besonders leichte Komponente wirkt sich positiv auf die zulässige Zuladung und das Stauvolumen des Frachtabteils aus. Ihre einfache, aber effektive Konstruktion benötigt keinen zusätzlichen Wartungsaufwand und hält damit die Betriebskosten niedrig.

- *Für die Transit Trail-Versionen mit Hinterradantrieb: Allradantrieb*  
Nochmals geländetauglicher präsentiert sich der Transit Trail mit Allradantrieb. Das System basiert auf den Modellvarianten mit Hinterradantrieb und arbeitet Hand in Hand mit dem elektronischen Sicherheits- und Stabilitätsprogramm ESP. Das Ladevolumen und die Laderaum-Abmessungen des Ford Transit mit intelligentem Allradantrieb bleibt gegenüber den Varianten mit Hinterradantrieb unverändert. Das Steuerelement weist automatisch jenen Rädern ein grösseres Antriebsmoment zu, die mit den besseren Gripverhältnissen aufwarten. Auf rutschigem Gelände reduziert dies das Risiko durchdrehender Reifen. Die Kraftverteilung zwischen der Vorder- und Hinterachse übernimmt eine eigens entwickelte, elektronisch geregelte AWD-Kupplung. Sie basiert auf mehreren naslaufenden Kupplungsscheiben, die hydraulisch über eine elektrische Hochleistungspumpe betätigt werden. Die Vorteile dieses Layouts: ein unmittelbares Ansprechverhalten und eine bevorzugte Verteilung der Antriebskraft an die Vorderräder.

Das elektronische AWD-System registriert fortlaufend eine Vielzahl an Informationen vom Fahrzeug wie auch vom Fahrer – von der Motordrehzahl über das Drehmoment, die Gaspedalstellung und den Lenkwinkel bis hin zu Raddrehzahlen und Bremswirkung. Hieraus leitet die Rechneinheit die bestmögliche Kraftverteilung für ein Höchstmass an Traktion und Fahrstabilität ab. Dies beeinflusst die Aufteilung zwischen Vorder- und Hinterachse ebenso wie zwischen den linken und rechten Rädern, sollte auf einer Seite mehr Reifenschlupf auftreten als auf der anderen.

Das AWD-System ermöglicht ein sicheres Vorankommen über ein weites Spektrum an Streckenbedingungen, da es sich auf Änderungen der Strassenoberfläche in Sekundenbruchteilen einstellen kann. Für grössere Herausforderungen wie etwa in tiefem Schlamm, auf Sand oder Schnee steht dem Fahrer ein spezieller Fahrmodus zur Verfügung. Dabei leitet die Elektronik ein grösseres Mass an Drehmoment den Vorderrädern zu und erlaubt das Durchdrehen der Reifen, um auf diese Weise die Vorwärtsbewegung aufrecht zu erhalten.

Anders ausgedrückt:

- Für die Transit Custom Trail-Versionen (die komplette Custom-Baureihe hat Frontantrieb) gehört ein neues, mechanisches Quaife-Sperrdifferential an der Vorderachse zur Serienausstattung. Den Transit Custom Trail bietet Ford als Kombi-Pkw, als Kastenwagen-Lkw (Einzelkabine) sowie als Kastenwagen-Lkw Doppelkabine in jeweils zwei unterschiedlichen Radständen sowie mit einem zulässigen Gesamtgewicht zwischen 3.000 und 3.400 Kilogramm an. Er eignet sich auch als Basisfahrzeug für das

Auf- und Umbauherstellergeschäft im QVM-Netzwerk (Qualified Vehicle Modifier) von Ford an. Die Mitglieder dieses europaweiten Zusammenschlusses von Um-, Auf- und Ausbauspezialisten passen den Transit Custom auf Kundenwunsch ganz individuellen Einsatzzwecken an.

- Die Transit Trail-Varianten stehen wahlweise entweder mit mechanischem Quaife-Sperrdifferenzial (in Kombination mit Vorderradantrieb) oder mit Allradantrieb zur Verfügung. Der Transit Trail startet in der 3,5-Tonnen-Klasse mit verschiedenen Radständen und Karosserie-Versionen – vom Kastenwagen-Lkw (Einzelkabine), Kastenwagen-Lkw Doppelkabine über das Kombi-Pkw-Modell bis hin zu den Fahrgestellen mit Einzel- oder Doppelkabine. Zur Markteinführung bietet Ford in Deutschland, Österreich und der Schweiz den Transit Kastenwagen-Lkw Trail sowie die Transit-Fahrgestelle Trail wahlweise mit Frontantrieb/mLSD- oder mit Heckantrieb/Allradantrieb an; die Transit Kombi-Pkw-Trail-Versionen ausschliesslich mit Frontantrieb und mechanischem Quaife-Sperrdifferenzial.

Das Motorenprogramm umfasst alle drei Leistungsstufen des 2,0 Liter grossen EcoBlue-Turbodiesels: mit 96 kW (130 PS)\*, 125 kW (170 PS)\* und mit 136 kW (185 PS)\*. Hierbei stehen auch mild Hybrid-Varianten zur Verfügung: Sie nutzen einen Starter-Generator anstelle der Lichtmaschine, um kinetische Energie beim Verzögern in einer 48-Volt-Batterie zu speichern und verbrauchssenkend die elektrischen Nebenaggregate zu versorgen.

Die Trail-Modelle rücken ihre Geländetauglichkeit auch optisch in den Vordergrund. So übernehmen sie Design-Anleihen zum Beispiel von Ranger Raptor. Äussere Merkmale der Trail-Modelle sind unter anderem schwarz lackierte 16-Zoll-Leichtmetallräder, Stossfänger vorne und hinten in einer dunklen Akzentfarbe sowie einen grossformatigeren „Ford“-Schriftzug im mattschwarzen Kühlergrill.

Für den Transit Custom Trail steht zudem ein Style-Paket „Offroad“ optional zur Wahl. Es beinhaltet eine schwarze Dachreling sowie eine Trittstufe über die gesamte Fahrzeuglänge.

Auch im Interieur setzen die Trail-Versionen markante Akzente. Komfortable und leicht abwaschbare Teil-Ledersitze gehören ebenso zur Serienausstattung wie eine Klimaanlage, elektrisch anklappbare Aussenspiegel, ein Scheinwerfer-Assistent mit Tag-/Nacht-Sensor und eine beheizbare Frontscheibe. Das FordPass Connect-Modem<sup>2)</sup> sorgt für stabile Online-Verbindungen.

\*\*\*\*\*

Die **Active**-Ausstattungsline...

Nach dem Erfolg des Ford Fiesta Active und des Ford Focus Active führt das Unternehmen die „Active“-Ausstattungsfamilie im Crossover-Stil jetzt auch im Nutzfahrzeugbereich (Custom-Baureihe / Vorderradantrieb) ein – in Deutschland, Österreich und der Schweiz zunächst für die 8-sitzige Grossraum-Limousine Tourneo Custom, im Laufe des vierten Quartals 2020 auch für den Transit Custom-Lkw mit Doppelkabine. Für diese Active-Versionen ist auf Wunsch das mechanische Sperrdifferenzial mLSD lieferbar.

Die Active-Ausstattungsversion richtet sich vor allem an Lifestyle-orientierte Kunden. Durch charakteristische, SUV inspirierte Gestaltungselemente verleihen die „Active“-Fahrzeuge dem aktiven Leben ihrer Besitzer auch optisch Ausdruck – ganz gleich, ob die Fahrzeuge rein geschäftlich und/oder in der Freizeit genutzt werden.

Die charakteristischen Ingredienzen der „Active“-Ausstattungsversion reichen von zusätzlichen Karosserie-Verkleidungen für die Radläufe, die Flanken und den hinteren Stossfänger über 17-Zoll-Leichtmetallräder und den wabenförmigen Kühlergrilleinsatz – ein typisches Element für Active-Fahrzeuge – bis hin zur serienmässigen Dachreling. Im Interieur setzt sich die Active-Ausstattungsline durch Teil-Ledersitze mit Active-Branding und ein blau akzentuiertes Instrumentenpanel von anderen Custom-Ausstattungsversionen ab. Auch hier zählt das FordPass Connect-Modem<sup>2)</sup> zur Serienausstattung.

Unverändert übernommen hat der Tourneo Custom Active von den anderen Tourneo Custom-Ausstattungsversionen die grosse Flexibilität des Innenraums: Das vielseitige Interieur kann mit wenigen Handgriffen an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden. So können die Sitze zum Beispiel gedreht werden, um eine Konferenz-Bestuhlung zu bilden. Bei Bedarf lassen sie sich auch vollständig entfernen. Praktische Befestigungspunkte bieten darüber hinaus die Möglichkeit, beispielsweise Fahrräder oder sonstige Sportgeräte sicher zu transportieren.

Für den Antrieb des Tourneo Custom Active ist der 2,0 Liter grosse EcoBlue-Turbodiesel zuständig. Er tritt in den Leistungsstufen 96 kW (130 PS)\*, 125 kW (170 PS)\* und 136 kW (185 PS)\* an, alle in Kombination mit einem verbrauchs- und emissionsenkenden mild Hybrid-System.

Das serienmässige FordPass Connect-Modem bindet als WLAN-Schnittstelle bis zu zehn mobile Endgeräte ein. Mithilfe dieser Technologie können auch kleinere Firmen oder selbstfahrende Einzelunternehmer den sicheren und kostengünstigen Betrieb des Transporters über die FordPass Pro-App mit ihrem Smartphone kontrollieren.

Dies der Link auf ein YouTube-Produktvideo vom Tourneo Custom Active:

[https://youtu.be/5Llfsfyg\\_L-A](https://youtu.be/5Llfsfyg_L-A)

Hans Schep, Leitender Manager Nutzfahrzeuge Ford Europa: „Die Active- und Trail-Versionen zeigen, wie vielseitig und leistungsfähig die Transit-Baureihe sein kann. Von Kunden, die mit ihrem Fahrzeug harte Einsatzbedingungen zu bewältigen haben, bis hin zu unternehmungslustigen Familien, die ein Fahrzeug haben wollen, mit denen sie auch auf Abenteuerjagd gehen können – für alle Einsatzzwecke gibt es einen passenden Ford Transit“.

Dank der umfangreichen Nutzfahrzeug-Modellfamilie mit den Baureihen Courier, Connect, Custom, Transit und Ranger hat Ford 2019 zum fünften Mal in Folge als erfolgreichster Hersteller die europäische Nutzfahrzeug-Zulassungsstatistik<sup>1)</sup> angeführt.

#####

## Verkaufspreise (Auswahl)

Nachfolgend die *Netto*-Verkaufspreise einiger ausgewählter Trail-/Active-Modelle:

- *Transit* Kastenwagen-Lkw Trail 350 L2 (mittlerer Radstand), 96 kW/130 PS, Allradantrieb: ab CHF 54.640 (inkl. MwSt.)
- *Transit* Kombi-Pkw Trail 350 L2 (mittlerer Radstand), 96 kW/130 PS, Frontantrieb mit mechanischem Sperrdifferenzial: ab CHF 47.190 (inkl. MwSt.)
- *Transit Custom* Kastenwagen-Lkw Trail 300 L1 (kurzer Radstand), 96 kW/130 PS, Frontantrieb mit mechanischem Sperrdifferenzial: ab CHF 39.833 (inkl. MwSt.)
- *Tourneo Custom* Grossraum-Limousine Active 320 L1 (kurzer Radstand), 96 kW/130 PS MHEV, Frontantrieb: ab CHF 54.919 (inkl. MwSt.)

## Link auf Bilder

Bilder sowie weiteres Material zum *Transit Trail*, *Transit Custom Trail* und *Tourneo Custom Active* sind über diesen Link abrufbar: <http://transittourneotrailactive.fordpresskits.com>

## \* Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen (M1-Fahrzeuge)

Modell**	CO <sub>2</sub> nach NEFZ (g/km)	Treibstoffverbrauch nach NEFZ (l/100 km)	CO <sub>2</sub> nach WLTP (g/km)	Treibstoffverbrauch nach WLTP (l/100 km)
<i>Transit Trail</i>	159	6,1 – 6,0	221 - 206	8,4 – 7,9
<i>Transit Custom Trail</i>	173 - 157	6,7 - 6,0	209 - 189	8,0 - 7,2
<i>Tourneo Custom Active</i>	192 - 165	7,3 - 6,3	222 - 199	8,5- 7,6

\*\* Die angegebenen Werte wurden, soweit es sich dabei um Fahrzeuge mit Pkw-Zulassung handelt, nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt.

Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonised Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Treibstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das derzeitige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Treibstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden bereits anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zu Vergleichszwecken zurückgerechnet. Bitte beachten Sie, dass für CO<sub>2</sub>-Ausstoss-basierte Steuern oder Abgaben seit dem 1. September 2018 die nach WLTP ermittelten Werte als

Berechnungsgrundlage herangezogen werden. Daher können für die Bemessung solcher Steuern und Abgaben andere Werte als die hier angegebenen gelten.

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG: Der Treibstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Treibstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. CO<sub>2</sub> ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Weitere Informationen zum offiziellen Treibstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem ‚Leitfaden über den Treibstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen‘ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <http://www.dat.de/> unentgeltlich erhältlich ist. Für weitere Informationen siehe Pkw-EnVKV-Verordnung.

1) Ford Europa berücksichtigt folgende 20 europäische Märkte, auf denen das Unternehmen mit eigenen Verkaufsorganisationen vertreten ist: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Spanien, Rumänien, Schweden, Schweiz, Tschechien und Ungarn.

# # #

### **Über die Ford Motor Company**

*Die Ford Motor Company ist ein globales Unternehmen mit Sitz in Dearborn, Michigan (USA). Das Unternehmen konstruiert, fertigt, vermarktet und wartet die gesamte Palette von Autos, LKWs, SUVs und Elektrofahrzeugen der Marke Ford sowie Luxusfahrzeuge der Marke Lincoln. Über die Ford Motor Credit Company bietet das Unternehmen Finanzdienstleistungen an und strebt in den Bereichen Elektrifizierung und Mobilitätslösungen, einschliesslich autonome und vernetzte Fahrdienste, die Marktführung an. Ford beschäftigt weltweit rund 188 000 Menschen. Weitere Informationen zu Ford, seinen Fabriken und der Ford Motor Credit Company finden Sie unter [www.corporate.ford.com](http://www.corporate.ford.com).*

**Ford Europe** zeichnet verantwortlich für die Produktion, den Vertrieb und die Wartung von Fahrzeugen der Marke Ford in 50 Einzelmärkten und beschäftigt in seinen eigenen Niederlassungen und in konsolidierten Joint-Venture-Betrieben rund 45 000 Mitarbeitende und rund 58 000 Mitarbeiter, wenn nicht konsolidierte Joint-Venture-Betriebe eingerechnet werden. Zusätzlich zur Ford Motor Credit Company gehören zu Ford Europe ebenfalls die Ford Customer Service Division sowie 18 Produktionsstätten (12 eigene oder konsolidierte Joint-Venture-Betriebe und sechs nicht konsolidierte Joint-Venture-Betriebe). Die ersten Autos von Ford wurden 1903 nach Europa verschifft – im gleichen Jahr wurde die Ford Motor Company gegründet. Die europäische Produktion startete 1911.

### **Ihr Ansprechpartner**

Dominic Rossier  
Manager Communications & Public Affairs  
Geerenstrasse 10  
8304 Wallisellen  
043 233 22 80  
[drossier@ford.com](mailto:drossier@ford.com)